

Alles ist vergänglich

Von die-in-darkness

Kapitel 3: Kapitel 3

Kai lag im Bett und hörte den Menschen und Schwestern auf den Gängen des Krankenhauses zu. Sie brachten noch mehr der Verletzten ins Krankenhaus, immer an seinem Zimmer vorbei. Seinem Vater ging das ganz gehörig gegen den Strich, denn Kai brauchte Ruhe und keine Unruhe oder Aufruhr. Doch als er die Tür schließen wollte, sah er eine Trage mit einer Person die er kannte. Tomoto dachte er hatte sich verschaut, als aber Kai ihn ungläubig und ängstlich ansah, wusste er, er hatte sich nicht getäuscht. Sie war es.

Yulia.

Tomoto wollte verhindern, dass Kai Yulia in diesem Zustand sah aber das war schon zu spät.

„Mama.“ Kam es ganz leise und schwach aus seinem Mund. Dabei sah er seinem Vater ins Gesicht. Ihm lief eine einzelne Träne übers Gesicht. Seine Mutter wurde ins Krankenhaus gebracht und er wusste nicht was mit ihr war.

„Mama!“ Kai versuchte er lauter zu rufen aber sie konnte ihn nicht hören. Tomoto ging auf Kai zu und hielt ihn fest im Arm, versuchte ihn zu beruhigen. Aber Kai wollte gar nicht beruhigt werden, er wollte zu ihr und nicht mehr hier liegen.

Er wurde immer aufgeregter und zappelte in seinem Krankenbett herum.

„Lass mich los!“ versuchte er seinen Vater anzusprechen.

Seine Stimme war schwach und seine Aufforderung hörte sich leise und kraftlos an...

„Kai! Nein! Du darfst jetzt nicht aufstehen. Du hast eine anstrengende Operation hinter dir und es wäre jetzt schädlich für dich und deinen Körper wenn du aufstehst!“ versuchte Tomoto seinen Sohn zur Vernunft zu bringen. Dieser wollte davon nichts wissen und konnte sich dem Griff seines Vaters irgendwie entziehen und sprang aus dem Krankenbett.

Die Kanülen und Schläuche an seinen Armen und an seinem Handgelenk wurden dabei herausgerissen und sofort lief Blut aus den aufgerissenen Adern.

Die Schläuche lagen auf dem Boden...

„Kai, bleib hier!!“

Er hörte nicht mehr auf seinen Vater und Kai lief los.

Er steuerte die Richtung an von der er die hektischen Stimmen vernahm.

Sein ganzer Körper schmerzte. Seine Brust fühlte sich wie zugeschnürt an.

Keuchend erreichte er das Zimmer. Die Tür stand offen.

Kai stand nun da.

Die Augen weit aufgerissen. Er wollte einfach nicht wahrhaben was er da sah.

Geräte in diesem Zimmer piepten.

Der Abstand dieser töne war kurz.

Die Ärzte und Schwestern gaben der Frau Medikamente und versuchten die großen Verletzungen und Blutungen zu stillen.

„Mama...“

Das Gerät welches Yulias Zustand anzeigte gab nun einen langen Ton von sich..

Eine Schwester schrie, dass sie einen Defibillator bringen sollten. Dann begann sie eine Herz-Druckmassage durchzuführen.

Immer wieder wurde der Oberkörper heruntergedrückt aber dieser langanhaltene Ton wollte nicht enden.

Kai beobachtete alles.

Nach einigen Minuten ließ die Schwester ab.

Er sah sie an.

„Nein.“ »Warum macht sie das? Mama!«

Seine Stimme. Er bekam kein einziges Wort mehr heraus. Warum jetzt?

Er wollte doch die Schwester anbrüllen warum sie aufhörte...

Der Arzt fühlte nun den Puls am Hals von dieser Frau die dort lag. Er schüttelte den Kopf und sah betroffen zu Boden.

Dann zog er ein langes Tuch über sie...

„Mama?“

Kai verstand nun gar nichts mehr. Seine Mutter wurde mit einem weißen Laken zugedeckt und keiner sagte etwas.

Warum?

Es war still.

Tomoto kam ganz außer Atem bei seinem Sohn an. Er blieb etwas entfernt von ihm stehen.

Er wusste was geschehen war....das konnte er an Kai sehen.

Dieser hatte nun langsam realisiert was passiert war.

„Mama...“

So enttäuscht stand er nun da.

Kai hatte gerade die Person verloren, die ihm er am meisten liebte.

Seine Mutter...

Er stand da vor diesem Raum, in einem langen Gang.

Seine Arme waren blutüberströmt.

Vereinzelt tropfte ein Tropfen Blut an seinem Finger auf den Boden.

Dunkel...

Er sah nichts mehr. Nur einen dumpfen Knall hörte er noch...

~~~~~

Fertig...traurig aber wahr nun hat er seine Mutter verloren.

Und ich darf nimmer meine Gedankenstriche nehmen.... v.v

Wie könnt ihr nur xD

Denke is jetzt: »...«

Wird in den anderen Kapiteln dann auch noch umgeändert.

Lg

die-in-darkness